

»Jeder Mensch hat seine Geschichte«

Seniorenzentrum Bethel sucht zwölf Bad Oeynhausener mit interessanter Biografie für »Lebenswerker«-Projekt

■ Von Malte Samtenschnieder

Bad Oeynhausener (WB). »Was bleibt von mir, wenn ich einmal nicht mehr bin?« Jeder Mensch stellt sich wahrscheinlich früher oder später einmal diese Frage. Das Seniorenzentrum Bethel will die aussagekräftigen Biografien von zwölf Bad Oeynhausenern sammeln und daraus eine Ausstellung entwickeln. »Lebenswerker« hat Geschäftsführer Joachim Knollmann das Projekt getauft.

»Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte. Bei vielen Persönlichkeiten staunt man, was dahinter steckt, wenn man einmal genau hinsieht«, sagt Joachim Knollmann. Als Beispiele nennt er ehemalige Stadtdirektoren oder Bürgermeister, verdiente Mediziner, Pfarrer, Sportler, Unternnehmer mit besonderen Verdiensten oder sonstige Prominente. Mit dem Projekt »Lebenswerker« möchte er einen veränderten Blick auf die alternde Gesellschaft mit einem zunehmenden Anteil von Pflegebedürftigen erreichen. »Das ist ein ethischer Ansatz und das Wahrnehmen sozialer Verantwortung.«

Zur Beschaffenheit der zwölf gesuchten »Lebenswerker« erklärt der Projektinitiator Folgendes: »Es soll sich um Persönlichkeiten handeln, die heute auf Hilfe angewiesen sind. Gesucht sind Senioren, die in einer Einrichtung oder zu Hause gepflegt werden.«

Diese sollen in einem biographischen Bilderwerk mit begleitenden Berichten und Exponaten, die für die einzelnen Personen von beson-

Colon ist der Erste

Der Anfang ist gemacht: Als ersten »Lebenswerker« für sein gleichnamiges Projekt hat Joachim Knollmann, Geschäftsführer des Seniorenzentrums Bethel, den Kontakt zu Reinhard Krüger geknüpft. Dieser ist Träger des Bundesverdienskreuzes und vielen Bad Oeynhausenern als Darsteller des Colons Sültemeyer bekannt. Der heute 72-jährige Reinhard Krüger ist schwer erkrankt und wird seit Jahren liebevoll von seiner Frau Erika zu Hause gepflegt. Spontan war das Ehepaar Krüger bereit, für den guten Zweck der »Lebenswerker« als erste die Fotoalben zu öffnen und von Reinhard Krüger zu erzählen.

● Das Seniorenzentrum Bethel ist in Zusammenarbeit mit dem WESTFALEN-BLATT auf der Suche nach weiteren »Lebenswerkern« aus Bad Oeynhausenern. Sie möchten sich selbst bewerben oder jemanden für das Projekt vorschlagen? Dann melden Sie sich im Redaktionssekretariat unter ☎ 0 57 31 / 25 15 14 oder per E-Mail an oeynhausener@westfalen-blatt.de

derer Bedeutung sind, in einer Ausstellung festgehalten werden. Joachim Knollmanns ehrgeiziges

»Wir suchen Personen, die sich für andere engagierten.«

Joachim Knollmann

Ziel ist es, das Projekt bis Weihnachten zur Ausstellungsreife zu bringen. Diese könnte dann nach seiner Einschätzung etwa im Kurhaus gezeigt werden.

»Wir sind aber nicht nur interessiert an Menschen, die Kraft ihres Amtes erfolgreich waren, sondern durchaus auch an Personen, die

im ehrenamtlichen Bereich etwas Besonderes für die Allgemeinheit geleistet haben«, sagt Joachim Knollmann. Da es oft so sei, dass die in Frage kommenden Menschen zu bescheiden seien, sich selbst zu melden, ermuntert der Geschäftsführer des Seniorenzentrums Bethel jeden, der jemanden kennt, der ein potenzieller »Lebenswerker« ist, diesen – natürlich nach Rücksprache – einfach vorzuschlagen. Dabei müsse sich niemand für seine körperlichen Gebrechen schämen. Darauf werde insbesondere bei der Erstellung der Fotos Rücksicht genommen. Für Joachim Knollmann eine Selbstverständlichkeit: »Schließlich wird jeder von uns älter.«

Für einen ersten Teil der geplanten Ausstellung hat Joachim Knollmann Kontakt aufgenommen zu Reinhard Krüger, der lange Jahre die historische Figur des Colons Sültemeyer verkörpert hat. »Die Texte und Fotos hat Hans-Jürgen Krackher aus Halle/Westfalen ehrenamtlich für uns zusammengestellt«, sagt der Projektinitiator. Um Bilder von den weiteren Lebenswerkern zu erstellen, könnte sich Joachim Knollmann auch die Zusammenarbeit mit einem prominenten Fotografen vorstellen. »Das würde dann noch den Anreiz erhöhen, sich die Ausstellung anzusehen.«

Wenn das Projekt in Bad Oeynhausenern ein Erfolg wird, strebt Joachim Knollmann an, das Konzept auch in anderen Einrichtungen des Diakoniewerkes Bethel umzusetzen, zu dem das Bad Oeynhausener Seniorenzentrum gehört. Dann wäre es laut Joachim Knollmann durchaus denkbar, dass Einzelausstellungen aus ganz Deutschland in Berlin zusammengeführt werden.



In der Tracht des Colons Sültemeyer ist Reinhard Krüger vielen Bad Oeynhausenern in Erinnerung.



Joachim Knollmann, Geschäftsführer des Seniorenzentrums Bethel, hat die Idee für das Projekt »Lebenswerker« entwickelt. Fotos: Samtenschnieder